TOP**Erhebung von Vorausleistungen auf einmalige Entwässerungsbeiträge für Maßnahmen des Wirtschaftsjahres 2022**Verfasser: Matthias Steffens
Bearbeiter: Matthias Steffens
Fachbereich: Fachbereich 4.2Datum:
03.11.2021Aktenzeichen:
5 825-61Telefon-Nr.:
02651/8009-42

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Werkausschuss	öffentlich	30.11.2021	Vorberatung
Verbandsgemeinderat	öffentlich	09.12.2021	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat fasst auf Empfehlung des Werkausschusses folgenden Beschluss:

1. Für die beitragsfähigen Maßnahmen **Ausbau (Erweiterung) der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen**

- Boos „Auf Sinnen
- Ditscheid „Viertel Stück
- Ettringen Erweiterung Gewerbegebiet „Wallemer“ Weg 4. BA
- Ettringen Auf Breitenholz II
- Ettringen „Ober dem Dorf/In der Trift
- Herresbach „1. Erweiterung Im Bungarten“
- Herresbach-Döttingen „In der Kürt
- Kehrig „Ober dem Pörschesch II
- Kirchwald „1. Erweiterung Hinter`m Dorf“
- Kottenheim „ 1. Erweiterung In der Rutschbach“

werden ab Baubeginn Vorausleistungen nach § 7 Abs. 5 KAG 1996 i. V. m. § 8 der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung der Verbandsgemeinde Vordereifel vom 24.07.2015 erhoben.

2. Die Werkleitung wird ermächtigt, den Beitragspflichtigen neben dem Vorausleistungsbescheid auch ein Angebot auf Abschluss eines Ablösevertrages zu unterbreiten, sobald über die neuen Einmalbeitragsätze entschieden wurde. (§ 9 Entgeltsatzung)

3. Grundlage für die v o r l ä u f i g e Berechnung der Vorausleistungsbeiträge als auch der Ablösebeträge sind die seit 01. Januar 2006 geltenden Beitragsdurchschnittssätze für die jeweiligen Teileinrichtungen bzw. Kostenträger, die in der Haushaltssatzung 2022 formell festgesetzt sind.
4. Die Fälligkeit für die Vorausleistungen wird gemäß dem Grundsatzbeschluss des Verbandsgemeinderates vom 09.12.2004 auf einen Monat nach Zustellung der Beitragsbescheide festgesetzt.
Beim Abschluss von Ablöseverträgen wird der Gesamtbeitrag ebenfalls einen nach Unterschrift des Ablösevertrages fällig.
5. Die Werkleitung wird beauftragt, die Voraussetzungen für eine zeitige Versendung der Beitragsbescheide zu schaffen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:						
☐ Ein- stimmig	☐ Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthal- tung	☐ Laut Be- schluss- vorschlag	☐ Abwei- chender Be- schluss

Sachverhalt

Für das Wirtschaftsjahr 2022 stehen nach den Veranschlagungen im Wirtschaftsplan I/20228 der Ausbau der öffentlichen Abwasseranlagen (Erweiterung) in folgenden Bereichen zur Realisierung an, für die Einmalbeiträge erhoben werden, jedoch noch keine Vorausleistungsbeschlüsse gefasst wurden :

➤ **Boos „Auf Sinnen“** **8 Baugrundstücke**

Das geplante Gebiet „Auf Sinnen“ wird mit Genehmigung der SGD Nord als Obere Wasserbehörde im Mischsystem entwässert.

Kostenschätzung:	121.000,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG:	47.000,00 €
Unterdeckung:	74.000,00 € (61 %)

➤ **Ditscheid „Viertel Stück“** **13 Baugrundstücke**

Die Erschließung des Gebietes erfolgt im Trennsystem. Aufgrund der fehlenden Versickerungsfähigkeit ist geplant, das Niederschlagswasser über einem als Erdbecken ausgeführtem RRB dem Mischwassersammler oberhalb des RÜ Ditscheid gedrosselt zuzuleiten.

Kostenschätzung:	350.000,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG:	94.800,00 €
Unterdeckung:	255.200,00 € (73 %)

➤ **Ettringen Erweiterung Gewerbegebiet „Wallemer“ Weg 4. BA**

Die Erschließung erfolgt durch Anbindung des Schmutzwasserkanals an die vorhandenen Mischwasserhaltungen in Rtg. Baugebiet „Im Steifen Morgen“, das Niederschlagswasser wird der vorhandenen Versickerungsanlage zugeführt.

Kostenschätzung:	125.000,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG:	400.000,00 €
Mehreinnahmen:	275.000,00 €

Hinweis:

Die Gesamtkosten für die bisherigen dem gleichen Gebiet dienen Vorjahrsinvestitionen seit 2002 belaufen sich auf rd. 347.000,00 €, d.h. erst heute werden anteilige Finanzierungsmittel erzielt. Es liegt also keine Überfinanzierung vor, zumal auch Anteile für den Neubau/ die Sanierung der Kläranlage Mendig seit Anfang 2000 anteilig mit vorfinanziert wurden.

➤ **Ettringen Auf Breitenholz II** **22 Baugrundstücke**

Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem mit Anbindung an das neue vorhandene Versickerungsbecken Breitenholz, welches im Rahmen des Umbaus der Mischwasserkanalisation in der Barbarastraße erweitert werden soll.

Die Mengen der jetzt geplanten Erweiterung sind bereits im vorhandenen Becken

Kostenschätzung:	270.000,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG:	184.500,00 €
Unterdeckung:	85.500,00 € (32 %)

➤ Ettringen „Ober dem Dorf/In der Trift“ **52 Baugrundstücke**

Entwässerung im **Trennsystem** mit Versickerungsbecken

Kostenschätzung:	862.000,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG:	440.000,00 €
Unterdeckung:	422.500,00 € (49 %)

➤ Herresbach „1. Erweiterung Im Bungarten“ **7 Baugrundstücke**

- Entwässerung im Mischsystem an die vorhandene Mischwasserkanalisation mit Ausnahmegenehmigung der SGD (noch zu beantragen)

Kostenschätzung:	102.000,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG:	49.300,00 €
Unterdeckung:	52.700,00 € (52 %)

➤ Herresbach-Döttingen „In der Kürt“ **14 Baugrundstücke**

Erschließung im Trennsystem mit Anschluss an die vorhandenen Kanäle südlich des Tannenwegs und Niederschlagswasser in vorhandenes öffentliches Versickerungsbecken

Kostenschätzung:	222.000,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG:	82.400,00 €
Unterdeckung:	139.600,00 € (63 %)

➤ Kehrig „Ober dem Pörschesch II“ **15 Baugrundstücke**

Erschließung im Trennsystem mit Anschluss an das NBG Pörschesch I mit bestehendem Regenrückhaltebecken

Kostenschätzung:	225.000,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG:	97.300,00 €
Unterdeckung:	127.700,00 € (57 %)

➤ **Kirchwald „1. Erweiterung Hinter`m Dorf“ 10 Baugrundstücke**

Erschließung im Trennsystem mit Anschluss an die Kirchstraße und Niederschlagswasserableitung in bestehendes öffentliches Versickerungs-becken „Hinter Pöschen.

Kostenschätzung: 159.500,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG: 79.500,00 €
Unterdeckung: 80.000,00 € (50 %)

➤ **Kottenheim „ 1. Erweiterung In der Rutschbach“**

Erschließung im Trennsystem mit Anschluss an die Schulstraße und Niederschlagswasserableitung in neues öffentliches Versickerungsbecken .

Kostenschätzung: 380.000,00 €
Einmalbeiträge/STOE OG: 187.500,00 €
Unterdeckung: 192.500,00 € (51 %)

Generell werden die Grundstückseigentümer/innen bei beitragspflichtigen Maßnahmen ab Baubeginn zu Vorausleistungen auf die endgültigen Entwässerungsbeiträge herangezogen.

Nach einem Urteil des OVG Rheinland-Pfalz vom 16.07.1992 ist die Entscheidung über die Erhebung von Vorausleistungen vom Verbandsgemeinderat zu treffen, da dem Werkausschuss hierzu die rechtlich-verbindliche Kompetenz fehlt.

Abschluss von Ablöseverträgen

Anstelle eines Vorausleistungsbescheides als Verwaltungsakt können mit den Grundstückseigentümern nach § 54 Verwaltungsverfahrensgesetz i.V. mit § 9 der Entgelt-satzung Abwasserbeseitigung Ablöseverträge über den einmaligen Entwässerungs-beitrag geschlossen werden, wobei hierbei die gleichen Voraussetzungen wie bei der Beitragsveranlagung durch Bescheid selbst gegeben sind (Fälligkeit u.ä.).

Es wird vorgeschlagen, den Abschluss eines Ablösevertrages erst dann anzubieten, sobald die neuen Einmalbeitragssätze feststehen.

Beitragsberechnung:

Werkausschuss und Verbandsgemeinderat werden nach aktuellem Beratungsstand Anfang 2022 über eine Neukalkulation der Einmalbeiträge beraten und entscheiden.

Für die Berechnung v o r l ä u f i g e r Vorausleistungen als auch der Ablösebeiträge finden folgende Beitragsdurchschnittssätze nach der Haushaltssatzung 2022 Anwendung:

1. übrige Anlagen

Schmutzwasserbeitrag: 1,1256 € /m² beitragspfl. Fläche
Niederschlagswasserbeitrag: 1,4819 € /m² beitragspfl. Fläche

2. Flächenkanalisation einschl. Hausanschlüsse i. ö. Verkehrsraum

Schmutzwasserbeitrag: 4,1338 €/m² beitragspfl. Fläche
Niederschlagswasserbeitrag: 8,1668 €/m² beitragspfl. Fläche
Dies entspricht derzeit bei einem Grundstück von 600 qm und einem Abflussbeiwert von 0,4 einer tatsächlichen Beitragsbelastung je qm Katasterfläche von rd. **11,22 €**.

- Fälligkeit:

Die Fälligkeit für die Vorausleistungen wird gemäß dem Grundsatzbeschluss des Verbandsgemeinderates vom 09.12.2004 auf **einen Monat nach Zustellung der Beitragsbescheide** festgesetzt.

Beim Abschluss von Ablöseverträgen wird der Gesamtbeitrag ebenfalls einen Monat nach Unterschrift des Ablösevertrages fällig.

Die Werkleitung wird ermächtigt, die Fälligkeiten im Rahmen dieser Regelung spezifiziert festzulegen.

Der Werksausschuss wird um Beratung und Beschlussempfehlung an den Verbandsgemeinderat gebeten.

Finanzielle Auswirkungen?				
☒ Ja ☐ Nein				
Veranschlagung				
☐ Erfolgsplan 20	☒ Vermögens- plan 2022	☐ Nein	☒ Ja, mit €	Sachkonto: 212 21/ 212 31 212 41

Anlagen: